

Mediencommuniqué

Dynamische Schweizer Verpackungsindustrie

Luzerner Verpackungsproduzent als internationaler Nischenplayer

Bern/Hochdorf, 19. Januar 2007 – Florieren die Konsumgüterbranche und die Pharmaindustrie, gehts auch der Verpackungsindustrie gut. Eine einfache, aber treffsichere Gleichung. Am ersten Neujahrsgespräch des schweizerischen Verpackungsinstituts SVI, der nationalen Dachorganisation der Verpackungsbranche, äusserte sich Geschäftsführer Wolfgang Durrer zufrieden mit dem konjunkturellen Verlauf. Die Branche sei gut ausgelastet; auch der KMU-Betrieb BACHMANN FORMING AG im luzernischen Hochdorf. Die Unternehmung entwickelt und produziert Verpackungs-Lösungen aus Kunststoff im Thermoformverfahren.

Immer zum Jahresauftakt stellt das Schweizerische Verpackungsinstitut SVI in Bern ein besonders innovatives Mitgliedunternehmen den Medien vor. Dass dieses Jahr die Wahl auf die BACHMANN FORMING AG in Hochdorf fiel, verwundert nicht. Zählt das Familienunternehmen doch zu den innovativsten Firmen der Branche. Markus Tavernier, Bereichsleiter Kommunikation beim SVI und Geschäftsleiter der IGORA-Genossenschaft für das Aluminium-Recycling, stellt die BACHMANN FORMING AG am Neujahrsgespräch als Vorzeigeunternehmen der Industrie dar. «Hier wird tagtäglich vorgelebt, wie mit viel Know-how in einem hart umkämpften internationalen Marktumfeld erfolgreich gewirtschaftet wird. Was die Unternehmung mit ihrem Slogan «We form your vision» verspricht, wird in der Praxis umgesetzt. Produkt- und produktionsgerecht, wirtschaftlich und innovativ entstehen Verpackungslösungen im Tiefziehverfahren, die massgeschneidert für einen breiten Abnehmerkreis gefertigt werden.»

KMU-Betrieb mit hohem Exportanteil

Der Verpackungshersteller zählt zu den bedeutendsten im Bereich Thermoformen und weist mit 160 Beschäftigten einen jährlichen Umsatz von über 50 Mio. CHF aus, wovon rund 60 Prozent mit Auslandsaufträgen erwirtschaftet werden. Das jährliche Investitionsvolumen liegt bei 4,6 Mio. CHF.

Die wichtigsten Abnehmerkreise sind der Food- und der Non-Food-Bereich sowie die Pharmaindustrie. Die Kundenliste führt bedeutende Unternehmungen wie etwa Nestlé, Novartis, Lindt, Emmi, Kambly usw. auf. Als Beispiel werden von Hochdorf aus die Traitafina und dessen Auftraggeber Nestlé mit der modularen 3-Kammer-Menschale beliefert. Die individuell einsetzbare Verpackung zählt zu den Gewinnern des SWISS STAR-Verpackungspreises 2006. Auch Storck verpackt seine Pralinensorte Toffifee in einem Tiefzieh-Tray von Bachmann. «Uns ist es enorm wichtig, Kundenwünsche direkt in die Entwicklung einfließen zu lassen. Deshalb konzentrieren wir uns ganz auf das kundenspezifische Geschäft und legen grossen Wert auf eine enge Kundenbeziehung», betont Reto Bachmann.

Ein erfahrenes Entwicklungsteam von 10 Mitarbeitenden, der eigene Werkzeugbau mit CAD/CAM-Integration mit über 9'000 Werkzeugen sowie ein ausgebauter Maschinenpark von 40 Tiefziehmaschinen ermöglichen die individuelle Herstellung von Klein- bis Grösstaufträgen. Als ein ISO-9001:2000-zertifiziertes Unternehmen erfüllt der Betrieb die hohen Hygiene-Anforderungen des BRC/IOP Packaging Standards. Pharma-Verpackungen werden unter Laminar Flow produziert und im Reinraum (Klasse 100'000) abgepackt. Zudem garantiert eine moderne Lagerinfrastruktur mit 15'000 Palettenplätzen und fünf LKW-Docks eine reibungslose und termingerechte Auslieferung.

Vereinte Kräfte

Das 40-jährige Familienunternehmen führen in zweiter Generation die beiden Söhne des Firmengründers Reto und Urs. Ebenfalls in Hochdorf angesiedelt sind die Display- und Leuchtreklamespezialisten BACHMANN DISPLAY und BACHMANN IMPULS AG. Seit 2005 wird auch im EU-Raum produziert: Im Betrieb BACHMANN HOLLAND bv entstehen Anzucht-, Kultur- und Transportsysteme für den Profi-Gartenbau. Alle Betriebe zusammen bilden die BACHMANN UNITED mit 220 Beschäftigten und einem jährlichen Umsatz von über 70 Millionen Franken.

Branchenprognosen 2007

Neben den Grossfirmen Bobst SA in Lausanne, der Neuhauser SIG-Gruppe und der Vetropack in Bülach wird unsere Verpackungsindustrie vorwiegend von KMUs beherrscht. Schweizweit beschäftigt sie in rund 280 Betrieben an die 20 000 Mitarbeitende und erwirtschaftet einen Umsatz von über 6 Milliarden CHF. Der Pro-Kopf-Verbrauch an Verpackungsmaterialien liegt bei 700 Dollar pro Jahr. Damit liegt die Schweiz im europäischen Vergleich an der Spitze und Branchenexperten rechnen im gesättigten Schweizer Markt in diesem Jahr lediglich mit einem marginalen Wachstum von 1,8 %. Hohe Energie- und Rohstoffpreise machen den Herstellern vor allem zu schaffen. Der internationale Markt soll dagegen um über 4 % zulegen: letztes Jahr setzte die Industrie weltweit 485 Milliarden Dollar um.

Gut organisierter Dachverband

Über 220 Betriebe sind Mitglied beim Dachverband der Industrie, dem Schweizerischen Verpackungsinstitut. Als ein wesentliches Verbandsziel will der Geschäftsführer Wolfgang Durrer für 2007 die Stärkung der Mitgliederbasis vorantreiben wie auch die Kooperation mit anderen Verbänden im Veranstaltungssektor ausbauen. Zum Hauptaufgabengebiet des Verbandes zählen weiter ein umfassendes Ausbildungsprogramm, Öffentlichkeitsarbeit sowie Lobbying und die jährliche Verleihung des international bekannten Verpackungspreises SWISS STAR.

Kontakt bei Rückfragen:

Wolfgang Durrer, Geschäftsführer SVI, Telefon 031 302 30 03
Reto Bachmann, BACHMANN FORMING AG, Telefon 041 914 72 19

Die Presseinformation ist unter www.svi-verpackung.ch (Rubrik: Services/Medien) abrufbar.